

Hintergrund:Drei Direktmandate für AfD-Politiker

Die AfD hat bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern auf Anhieb drei der 36 Direktmandate gewonnen. Mit dem höchsten Stimmenanteil von 35,3 Prozent zog der Greifswalder Juraprofessor Ralph Weber im Wahlkreis Vorpommern-Greifswald III direkt in den Landtag ein. Auch der Kollandessprecher der AfD, der Amtsrichter Matthias Manthei, sowie der Bürgermeister von Schönwalde, Jürgen Strohschein, gewannen Direktmandate. Landesweit das beste Direktwahlergebnis erzielte mit 47,4 Prozent der Stimmen Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) in Schwerin. CDU-Spitzenkandidat Lorenz Caffier schaffte mit 26,6 Prozent im Wahlkreis Mecklenburger Seenplatte V nur mit knapper Mehrheit von 0,7 Prozentpunkten vor einem AfD-Kandidaten den direkten Einzug in den Landtag. Noch knapper ging das Rennen um das Direktmandat im Wahlkreis Vorpommern-Rügen I aus. Am Ende gewann die SPD-Kandidatin Susann Wippermann mit nur fünf Stimmen Vorsprung vor dem CDU-Kandidaten Christian Ehlers. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/293128.hintergrund-drei-direktmandate-für-afd-politiker.html>